

# Curriculum vitae



Dr. rer. nat.  
Stephan-Florian Schaller, Dipl.-Biol., StR  
Wericastrasse 8  
58456 Witten-Herbede

Tel.: 02302/780688  
e-mail: florian.schaller@rub.de

Eltern: Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Schaller (Pädagoge), Dr. med. Renate Schaller, geb. Schneider  
Familienstand: verheiratet mit Melanie Schaller, geb. Lehmann (Primarstufen Lehrerin), vier Kinder  
(Rabea Katharina, 23.01.1995; Johanna Ana-Liza, 19.06.1996; Linus Konstantin, 03.02.2002;  
Antonia Cosima, 08.09.2003 )

## Erziehung und Ausbildung:

1968	Geburt in Bochum am 2. Mai als letztes von fünf Kindern
1975-1988	Besuch der Grundschule sowie des Albert-Einstein Gymnasiums in Bochum, Erlangen der Hochschulreife
1983	Aufnahme in die vorberufliche Fachausbildung des Instrumentalstudiums der Musik- schule Bochum
1988-1989	Zivildienst an der Musikschule Bochum mit dem Arbeitsschwerpunkt Musiktherapie bei geistig behinderten Kindern
1989-1990	Lehramtsstudium für die Sekundarstufe II an der Universität Gesamthochschule Essen sowie der Ruhr-Universität Bochum (Chemie/Biologie)
1991	Abschluss des Grundstudiums mit dem Vordiplom im Fach Biologie an der Ruhr- Universität Bochum
1994	Abschluss des Biologie Hauptstudiums mit der Diplomarbeit: "Untersuchungen zur Jasmonatbiosynthese in <i>Bryonia dioica</i> Jacq." am Lehrstuhl für Pflanzenphysiologie der Ruhr-Universität Bochum
1994-1997	Doktorand am Lehrstuhl für Pflanzenphysiologie der Ruhr-Universität Bochum, Erlangung des Grades eines Doktors der Naturwissenschaften am 16.12.1997
1995-1998	Zweitstudium Romanistik and der Ruhr-Universität Bochum mit den Schwerpunkten Spanisch und Philosophie
1998-2000	Forschungstätigkeit bei PD Dr. S. Reinbothe und anschließend bei Prof. Dr. E.W. Weiler am Lehrstuhl für Pflanzenphysiologie der Ruhr-Universität Bochum
2001-2006	Wissenschaftlichen Assistenten am Lehrstuhl für Pflanzenphysiologie der Ruhr- Universität Bochum
2007-2009	Studienreferendariat am Studienseminar Bochum mit den Fächern Chemie und Biologie, Ausbildungsschule: Willy-Brandt-Gesamtschule, Bochum
2010	Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit